

# **SO\_GERICHTE SGSTA.2019.11 vom 20. Mai 2019**

SO Obergericht, 2019-05-20, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/so\\_gerichte\\_SGSTA.2019.11](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/so_gerichte_SGSTA.2019.11)

FR: SO\_GERICHTE SGSTA.2019.11 du 20 mai 2019

IT: SO\_GERICHTE SGSTA.2019.11 del 20 maggio 2019

## **Regeste**

Steuerpflicht, interkantonales Verhältnis, § 8 Abs. 1 und 2, § 13 Abs. 3 StG.Arbeitsortsprinzip; in casu unverheirateter Steuerpflichtiger im Kanton Solothurn mit Vollpensum arbeitend und in Eigenheim wohnend, kein Nachweis, dass private Beziehungen im Kanton Graubünden überwiegen.

## **Erwägungen**

### **E. 6**

Aufl., Zürich/St. Gallen 2010, Rzn. 875 und 1672 ff.). Dass der Rekurrent im Jahr 2017 zu Y GR vorrangige Beziehungen hatte, die jene zu X überwiegen, hat er somit nicht nachgewiesen. Dementsprechend ist mit der Vorinstanz von einem steuerrechtlichen Wohnsitz in X für das Steuerjahr 2017 auszugehen. Der Rekurs ist demnach abzuweisen. 4.

Bei diesem Verfahrensausgang hat der Rekurrent die Kosten zu tragen. Diese sind in Anwendung der §§ 3 und 150 des Gebührentarifs (BGS 615.11) auf CHF 1'000 festzusetzen (Grundgebühr; kein Zuschlag). \*\*\*\*\*

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.